

## Babental, Boobedel

Bei Gründung der Kantonalen Viehweidegenossenschaft im Jahr 1899 erhielt das ganze Gelände den Namen Babental, Mundart: Boobedel. Die ursprüngliche Flur, die diesen Namen trug, kann nicht mehr genau lokalisiert werden. Ziemlich sicher handelt es sich um das kleine Tal gleich westlich des Restaurants. Die Bezeichnung geht vermutlich auf einen frühmittelalterlichen Besitzer namens «Babo» zurück. Erwähnt wird der Name «In Babental» schon in einer Urkunde von 1459

Der sanfte Hügel, wo heute das Restaurant und die Stallungen stehen, war jahrhundertlang der «Chleebuck» das Gelände unterhalb hiess «under em Chleebuck», das ebene Gelände unten an der Strasse nannte man «im Rande» und die Waldecke beim untern Parkplatz war der «Schofwinkel». Diese Flurnamen wurden alle aufgegeben zugunsten des Namens Babental. Geblieben ist der Name «Judechilchhof», auf halber Höhe der Strasse zum Restaurant. Um 1990 wurde die Bezeichnung «Alp Babental» eingeführt.

1899 wurden die Stallungen und eine einfache Wärterwohnung erstellt.

1965 Neubau Restaurant mit Wärterwohnung

W.B.